

PRESSEMITTEILUNG · BERLIN, 12. OKTOBER 2026

„Wir bauen nicht schneller. Wir warten weniger.“

Neubausprint in Berlin-Pankow: Die Terra Immobilien GmbH und Bauingenieur Ronald Meyer übertragen das Sprint-Prinzip aus der Altbausanierung auf den Mietwohnungsbau. Bundesbauministerin Verena Hubertz und Berlins Bausenator Christian Gaebler diskutieren das Pilotprojekt mit den Beteiligten.

Berlin, 12. Oktober 2026. Mehr Wohnungen mit denselben Fachkräften: Darum geht es beim Pilotprojekt „Neubausprint RR43“ der Terra Immobilien GmbH. In der Romain-Rolland-Straße 43 in Berlin-Pankow entstehen 24 Mietwohnungen in drei Häusern im Standard EH40 QNG, konventionell gebaut, Stein auf Stein. Ziel sind sechs Monate Bauzeit je Haus, branchenüblich sind nach Angaben von Terra 12 bis 18 Monate. Das erste Haus ist im Juli 2026 gestartet, die ersten Mieterinnen und Mieter sollen laut Zeitplan noch vor Weihnachten einziehen. Die Methode stammt von Dipl.-Ing. Ronald Meyer, dem Erfinder des Sanierungssprints. Beim Pressetermin am 12. Oktober sprechen Bundesbauministerin Verena Hubertz und Bausenator Christian Gaebler mit Robert Pflaum und Philip Wossilus von Terra sowie mit Meyer über das Vorhaben.

Die Idee stammt aus dem Fernsehen

2005 entwarf Meyer für die Sendung „Zuhause im Glück“ den Bauzeitenplan und die Baulogistik: Ein ganzes Haus musste in acht Tagen komplett renoviert werden. Davon nahm er zwei Erkenntnisse mit. Erstens: Auf Baustellen geht Zeit selten bei der Arbeit verloren, sondern beim Warten auf Material, auf Entscheidungen und auf andere Gewerke. Arbeiten die Gewerke parallel, verschwinden die Wartezeiten. Zweitens: Routine macht schnell. Bei der fünften Baustelle arbeiteten die Handwerker fast doppelt so schnell wie zu Beginn, weil immer dieselben Teams dieselben Arbeiten erledigten.

„Im Alltag ist jede Baustelle ein Prototyp, und die Teams werden jedes Mal neu zusammengewürfelt“, sagt Meyer. „Die Routine ist ein riesiger Hebel, den kaum jemand nutzt.“ 2023 übertrug er das Prinzip in Hamburg auf die energetische Sanierung eines Einfamilienhauses: 22 Arbeitstage statt sechs bis 18 Monate. Die ARD begleitete diesen ersten Sanierungssprint in der Dokumentation „Traumhaus in 4 Wochen“. Seitdem wurden rund 20 Altbauten im Sprint zu Effizienzhäusern saniert.

Wie groß der Hebel ist, zeigt eine Dokumentation des Sanierungssprints im Auftrag von DENEFF e. V. und Agora Energiewende aus dem Jahr 2024. Demnach entfallen auf herkömmlichen Baustellen nur rund 31 Prozent der Arbeitszeit auf die eigentliche Haupttätigkeit. Ein weiteres Drittel geht in Wege, Transporte, Material und Störungen.

Haus eins ist der Prototyp, Haus drei soll Routine sein

In Pankow entstehen die drei Häuser nacheinander. Genau das macht das Projekt zum Testfall: Teams und Abläufe sollen von Haus zu Haus eingespielter werden. „Haus eins ist der Prototyp. Haus drei soll Routine sein“, sagt Meyer, der den Bauzeitenplan für RR43 erstellt hat.

„Wir bauen für Berlin. Schneller.“ Unter diesem Satz stellt Terra das Projekt vor. Das Bauen selbst ist bewusst konventionell: kein Modulbau, keine neuen Baustoffe, keine Abstriche bei Qualität oder Sicherheit. „Neu ist der Prozess“, heißt es bei Terra. Alles ist vor dem ersten Bautag geklärt, ein stundengenauer Taktplan steuert alle Gewerke. Sobald die Gebäudehülle geschlossen ist, laufen Außen- und Innenbaustelle unabhängig voneinander weiter. Die Handwerksbetriebe bekommen dafür Planungssicherheit Wochen im Voraus und keine Standzeiten.

„Mehr Fachkräfte bekommen wir nicht. Also müssen dieselben Leute mehr schaffen, und das geht nur über Organisation“, sagt Meyer. „Der Bau-Turbo beschleunigt die Genehmigung, der Sprint beschleunigt den Bau. Erst zusammen wird daraus ein echter Turbo.“

Damit das Wissen nicht in Rente geht

Hinter der Methode steht ein ungewöhnliches Duo. Nach dem ersten Sanierungssprint 2023 sprach der Unternehmer Gregor Loukidis Meyer an. Loukidis ist 20 Jahre jünger und kommt aus der Startup-Szene, zuvor hat er unter anderem den Online-Solaranbieter zolar mitgegründet. Gemeinsam gründeten beide in Hamburg die Renaldo GmbH. „Dieses Wissen steckte bisher vor allem in meinem Kopf“, sagt Meyer. „Und ich werde nicht jünger.“

Loukidis hat Meyers Methodik in die Renaldo-App übertragen, inzwischen auch die für den Neubausprint. So können auch Bauleitungen nach dem Sprint-Prinzip planen, die Meyer nie getroffen haben. „Ich wäre diesen Weg allein nie gegangen“, sagt Meyer. „Und Gregor ohne mein Bauwissen wahrscheinlich auch nicht.“

Für Meyer schließt sich mit dem Berliner Projekt ein Kreis. „Bei ‚Zuhause im Glück‘ war der Einzug eine Überraschung“, sagt er. „Im Wohnungsbau soll er ein Termin sein, auf den sich die Mieter verlassen können.“ Für das erste Haus steht dieser Termin: vor Weihnachten 2026.

Rund 4.700 Zeichen inklusive Leerzeichen · Veröffentlichung honorarfrei · Belegexemplar erbeten

AUF EINEN BLICK

Neubausprint RR43

BAUHERR

Terra Immobilien GmbH

UMFANG

24 Mietwohnungen in drei Häusern,
nacheinander gebaut

ZIEL

sechs Monate Bauzeit je Haus, branchenüblich
12 bis 18 Monate

METHODENGEBER UND BAUZEITENPLAN

Dipl.-Ing. Ronald Meyer

ORT

Romain-Rolland-Straße 43, 13089 Berlin-
Pankow

STANDARD

EH40 QNG, konventionell gebaut, Stein auf
Stein

ERSTES HAUS

Baubeginn Juli 2026, Einzug der Mieter vor
Weihnachten 2026

Angaben zu Projekt, Zeitplan und Vergleichswerten: Terra Immobilien GmbH

PRESSEKONTAKT

Fragen Sie die Gründer direkt.

Dipl.-Ing. Ronald Meyer

Ingenieurbüro für energieeffiziente Gebäude
Harthweg 4, 04416 Markkleeberg

+49 151 42038161

kontakt@bauingenieur-meyer.de

Neubausprint, Sanierungssprint, Baupraxis

Gregor Loukidis

Renaldo GmbH

Kätnerweg 43a, 22393 Hamburg

040 743 066 10

gregor.loukidis@renaldo.de

Renaldo, die App, Unternehmen

KURZPROFILE

Textbausteine für Ihre Redaktion

Dipl.-Ing. Ronald Meyer

EIN SATZ

Dipl.-Ing. Ronald Meyer ist Bauingenieur, Erfinder des Sanierungssprints, Methodengeber des Neubausprints und Mitgründer der Renaldo GmbH.

KURZ

Dipl.-Ing. Ronald Meyer ist Bauingenieur mit über 30 Jahren Bau Erfahrung und Inhaber des Ingenieurbüros Ronald Meyer in Markkleeberg bei Leipzig. Er entwickelte den Sanierungssprint, mit dem Einfamilienhäuser in 22 Arbeitstagen energetisch saniert werden. Gemeinsam mit der Terra Immobilien GmbH überträgt er das Prinzip nun auf den Wohnungsneubau.

LANG

Dipl.-Ing. Ronald Meyer ist Bauingenieur mit über 30 Jahren Bau Erfahrung. 2005 plante er für die TV-Sendung „Zuhause im Glück“ Bauzeitenplan und Baulogistik, um ein Haus in acht Tagen komplett zu renovieren. Daraus entstand der Sanierungssprint: die energetische Sanierung eines Einfamilienhauses in 22 Arbeitstagen statt sechs bis 18 Monaten. Den ersten Sanierungssprint zeigte die ARD in „Traumhaus in 4 Wochen“, seitdem wurden rund 20 Altbauten im Sprint saniert. Meyer ist Inhaber des Ingenieurbüros Ronald Meyer, Mitgründer der Renaldo GmbH, Vorstand im Bundesverband Gebäudemodernisierung (BVGeM e.V.) und Initiator der Modernisierungsoffensive. Er ist Autor des Buchs „Der Sanierungssprint – 22 Tage, die alles verändern“ und Mitentwickler des Neubausprints, der in Berlin erstmals im Mietwohnungsbau erprobt wird.

Gregor Loukidis

EIN SATZ

Gregor Loukidis ist Unternehmer aus der Startup-Szene und Mitgründer der Renaldo GmbH, in deren App die Sprint-Methodik von Ronald Meyer steckt.

KURZ

Gregor Loukidis ist Diplom-Wirtschaftsingenieur (TU Dresden) und Mitgründer der Renaldo GmbH. Er gründete mehrere Startups im Bereich erneuerbare Energien, darunter den Online-Solaranbieter zolar, und verantwortete bei ecoworks den Aufbau der seriellen Sanierung. Nach dem ersten Sanierungssprint 2023 tat er sich mit Ronald Meyer zusammen und entwickelte die Renaldo-App, die dessen Methodik auf jedes Bauprojekt überträgt.

Renaldo GmbH

KURZ

Die Renaldo GmbH aus Hamburg entwickelt eine Plattform für Projekt- und Kostenmanagement im Wohnungsbau, für Neubau und Sanierung. Gegründet von Ronald Meyer und Gregor Loukidis, verbindet Renaldo über 30 Jahre Baupraxis mit Startup- und Softwareerfahrung. In der Renaldo-App steckt die Sprint-Methodik von Ronald Meyer.